

Leitfaden zur Durchführung von Gruppengesprächen

Welche Erwartungen haben Sie an einen neuen Bischof?

Die Umfrage zur Bischofswahl basiert auf Gesprächen in Gruppen. Bitte treffen Sie sich mit einer Gruppe (z.B. aus einem Team, Gremium, Rat, privater Kreis...), um Ihre Erwartungen an einen neuen Bischof zu formulieren. Wir empfehlen eine Mindestgrösse von fünf Personen. Sollten Sie eine sehr grosse Gruppe sein, z. B. ein Chor, steht es Ihnen frei, als Gesamtgruppe zu antworten, oder durch mehrere Teilgruppen.

Jede Gruppe ist anders. Schauen Sie bei Ihrer Gruppe, wie viel Zeit Sie sich nehmen können. Vielleicht ist es für Ihre Gruppe auch passend, dem Gespräch ein gemeinsames Gebet oder eine gemeinsame Stille voranzustellen.

Wenn es Ihnen möglich ist, nehmen Sie sich im Vorfeld oder im ersten Teil Ihres Gespräches Zeit, über die Herausforderungen unserer Kirche heute nachzudenken. Berücksichtigen Sie gerne die spezifischen Herausforderungen, die Sie als Gruppe in und mit der Kirche erleben. So kann es Ihnen leichter fallen, Ihre Erwartungen an einen neuen Bischof zu konkretisieren.

Tauschen Sie sich bitte im Gespräch auf der Grundlage der Vorüberlegungen über die aus Ihrer Gruppenperspektive wichtigsten Erwartungen an den neuen Bischof aus:

1. Welche Erwartungen hat Ihre Gruppe an den neuen Bischof?

Notieren Sie zu Ihren wichtigsten drei bis fünf Erwartungen erklärende Stichworte, zum Beispiel auf einer Flipchart. So können Sie Ihre Antworten im Nachhinein ganz leicht online eingeben.

2. Welche Eigenschaften werden für den neuen Bischof besonders wichtig sein, um den Erwartungen gerecht werden zu können?

Notieren Sie separat wichtige Eigenschaften, auf die Sie im Gespräch gekommen sind. Diese Antworten werden Sie auch online eingeben können.

Es empfiehlt sich, vor dem Gespräch festzulegen, wer nach dem Gespräch die Ergebnisse in die online-Erfassung einträgt.

Hier finden Sie den Zugang zur online-Erfassung Ihres Ergebnisses:

<https://spi-sg.limequery.org/122155?lang=de>

Bitte denken Sie an die Frist **bis spätestens 9. September**.

Ihre Ergebnisse werden im SPI vertraulich behandelt und ausgewertet. Das SPI erstellt daraus einen Bericht. Die eingegangenen Antworten werden anschliessend gelöscht. Aus dem Bericht lassen sich keine einzelnen Gruppen-Rückmeldungen identifizieren.